

# Infos zu Objektorientierung

## Beitrag von „Forsch“ vom 1. März 2005 20:56

Hi @all,

hat jemand einen leicht verständlichen Text über Objektorientierung (C++, wenn möglich), der ganz einfach get/set Methoden und Vererbung erklärt???

Ich würde sowas gerne morgen mit meinen Schätzis erarbeiten, finde aber entweder nur Fachartikel (zu schwer) oder BlaBla im Internet.....

Danke sagt  
der Forsch

---

## Beitrag von „Super-Lion“ vom 1. März 2005 21:20

Hilferuf um kurz vor 9 und morgen willst Du das machen???? Du bist ja 'mal zeitig d'ran.

Nee, Spaß.

Sorry, dass es kein ernster Eintrag ist, aber das beruhigt mich, ich hangel mich nämlich auch von Tag zu Tag und habe vorhin erst meine Vorbereitung für morgen abgeschlossen.

Und Mathe, Thema Gleichungen, wird eher freestyle.

Auf jeden Fall wünsche ich Dir noch viel Erfolg.

Wir sind ja anscheinend die beiden einzigen Seiteneinsteiger in diesem Forum, oder!?

Gruß

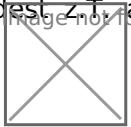
Super-Lion

---

## Beitrag von „Forsch“ vom 1. März 2005 21:31

Hi Super-Lion,

es muss noch mehr Seiteneinsteiger hier geben, aber wahrscheinlich haben die genug zu tun und bereiten gerade noch Unterricht vor 😊

Ich hatte heute 8h Seminar und habe gestern abend einen Haufen Techniker bespaßt. D.h. auch das Wochenende war (zumindest ~~z.T.~~ ausgebucht). Morgen habe ich 8h Unterricht (so was sollte echt verboten werden ...  ) Also, jetzt vorbereiten....

Wenn jetzt jemand noch einen tollen Text gehabt hätte ... Na, gut, jetzt bin ich fast fertig. Hab' mir mein Zeug halt selber geschrieben.... 

frohes Schaffen und noch einen schönen Restabend wünscht  
der Forsch

---

### **Beitrag von „alias“ vom 1. März 2005 22:59**

Ich hab' keine Ahnung ob dir das weiter hilft:

<http://www.netzmafia.de/skripten/download.html>  
<http://www.gymmelk.ac.at/nus/index.php>  
[http://www.math.uni-wuppertal.de/~axel/skripte/oop/oop\\_cont.html](http://www.math.uni-wuppertal.de/~axel/skripte/oop/oop_cont.html)  
[http://www.computer-literatur.de/buecher/Programmiersprachen\\_nachTitel.html#C/C++/C#](http://www.computer-literatur.de/buecher/Programmiersprachen_nachTitel.html#C/C++/C#)  
<http://download.knowware.de/cplusplus.pdf>  
<http://www.linkmatrix.de/tutorials.php?q=C&cat=CODING>  
<http://www.be.schule.de/bics/inf2/prog...chen/index.html>  
<http://www.cppcentral.de/>  
<http://wwwuser.gwdg.de/~kboehm/ebook/inhalt.html>

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. März 2005 17:46**

Hallo Forsch,

hast Du wirklich an 2 Tagen je 8 Stunden????

Ich habe zum Glück nur 10 Stunden die Woche und das reicht mir auch schon.

Weiβ ja manchmal gar nicht, wie ich das nächstes Jahr mit 18 Stunden schaffen soll.

Irgendwie könnte ich rund um die Uhr arbeiten und wäre trotzdem nicht zufrieden.

Ach ja, habe gestern einmal meinen Kollegen, dessen Nachfolger ich sein werde, gefragt, wieviel er denn, nach immerhin 23 Jahren noch täglich vorbereitet. Und da sagte der doch glatt,

dass er abends oft bis 22 Uhr am Schreibtisch sitzt, am Sonntag auch und von den Ferien eigentlich nur die Sommerferien richtig frei hat. HILFEEEEEE!

Und dabei dachte ich irgendwie immer, dass er seine Stunden einfach nur aus dem Regal zieht.  
Was meinst Du dazu?

Bin etwas schockiert. Soll das ewig so weitergehen? Freizeit wird bei mir nämlich irgendwie ganz klein geschrieben bzw. weiß schon fast gar nicht mehr, was das ist.

Wie geht's Dir so? Und wie geht's Dir vor allem heute nach Deinen 8 Stunden?

Hatte gestern 5 Stunden am Stück und das hat wahrlich gereicht, war mittags irgendwie platt.

Viele Grüße

Super-Lion

---

## **Beitrag von „Forsch“ vom 2. März 2005 21:02**

### Salati

Sorry, leider nur viel zu schwere Fachartikel... Ich hab die Stunden ein bißchen anders angelegt.

@lion

Das war ein Tag. Gestern abend hab ich bis ca 23:00 gearbeitet. Allerdings ist arbeiten zu so einer Zeit nicht mehr wirklich effektiv ... 😕

Na, ja, die Stunden heute hatte ich so halbwegs parat. So richtigzufrieden war ich nicht, aber: wenn ich die Stunden nicht mache, dann fallen sie aus. Dann schon besser ich halte eine (immerhin vorbereitete) Stunde. 😊

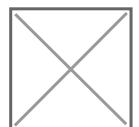
Nach einem  Glas Wein mit meiner lieben Frau bin ich ins Bett und habe mir den Wecker

gestellt....



Heute morgen. Wecker. Laut. Egal. Ist noch früh. 10 Minuten noch schaffen. Werd  langsam

wach. Schau auf die Uhr. eine Stunde später als gedacht!!!!!! Wecker falsch gestellt





Jetzt aber los  Klamotten von gestern. Nix waschen. Tasche schnappen und raus.

Tiefflug über die Autobahn....

Rechtzeitig

da!!!



Image not found or type unknown

8h Unterricht. Kein Frühstück. Nix Butterbrot. Nur Kaffee mit Zucker ....

Nachmittags nach Hause. Kann mich an die Fahrt nicht mehr erinnern. Essen. Couch. Schlafen. Seit ca 19:00 sitz ich wieder am Rechner und, wer hätte das gedacht, bereite Stunden vor....

Ok, jetzt mal Ernst: Mittwoch ist schon eine Ausnahme mit den 8 Stunden. Aber heute gabs ne gute Neuigkeit: 2 Stunden werden auf freitag verschoben.

Insgesamt habe ich 18 Stunden, und das ist eigentlich zu viel. Ich bin nicht in der Lage, die Stunden so vorzubereiten, dass sie mir gefallen. Ein Viertel ist gut, die Hälfte so halbwegs vorbereitet. Für das restliche Viertel habe ich zumindest so etwas wie ein Konzept.

Also habe ich nur an einem Tag 8 Stunden, und das verteilt sich demnächst ein bißchen. 18 Stunden insgesamt bleiben es schon.

Auch ich habe mal einen Kollegen gefragt, wie viel er denn so arbeitet: Er sagte ca 45 Stunden so im Schnitt, und die Ferien sind doch ziemlich frei. - Na, ja, mit 45 Stunden kann ich gut leben. Aber ich fürchte, das wird noch ein wenig dauern...

es grüßt der Forsch, der jetzt noch ein bißchen arbeitet

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. März 2005 21:34**

Hallo Forsch,

wann hast Du denn mit dem Direkteinstieg angefangen. Direkteinstieg gefällt mir eigentlich besser als Seiteneinstieg, schließlich werden wir direkt ins Kalte Wasser geworfen, oder!?

Also mit 45 Stunden könnte ich auch locker leben. Bei mir ist's im Moment leider so, dass ich eigentlich keinen Feierabend, kein Wochenende und richtige Ferien nur habe, wenn ich wegfare und dann mit schlechtem Gewissen. Zuhause drückt mich nämlich auch das schlechte Gewissen, ich sehe mein chaotisches Arbeitszimmer und schiebe von einem Tag auf den nächsten, bis es eben nicht mehr geht.

Vielleicht muss man einfach mit der Mittelmäßigkeit leben und sich von der Illusion verabschieden, immer tolle Stunden abliefern zu wollen.

Heute habe ich z.B. 2 Stunden stur fragend-entwickelnd gehalten und musste feststellen, dass das a) auch geht und b) man mit dem Stoff eigentlich besser durchkommt als bei Gruppenarbeiten etc. Zudem schien es so, nach einer kleinen, mal nötigen Ansprache, dass die

Schüler einem fast schon dankbar waren.

Wie sagt man so schön: Es gibt Tage, da verliert man, und es gibt Tage, da gewinnen die Anderen.

Heute war eigentlich ein ganz guter Tag und ich gehe gerne in die Schule als noch vor Wochen, wo ich am liebsten im Bett geblieben wäre.

Horror mit dem Wecker ist mir zum Glück noch nicht passiert. Habe aber, wenn ich früh aufstehen muss, einen Wecker im Bad und dahin sind's immerhin ein paar Meter, also Zeit um wach zu werden.

Was mich so etwas nervt ist eben dieses Retten von Tag zu Tag. Ich würde auch gerne mal meine Stunden alle schon am Vortag fertig haben, locker und entspannt in die Schule kommen und nichts mehr kopieren müssen.

Da muss man nämlich dann bei uns gegen 7 auf der Matte stehen, sonst bilden sich Schlangen, die sich erst ganz knapp vor Unterrichtsbeginn auflösen.

Schau'n mer mal, noch ist noch nichts verloren oder entschieden und die nächsten Ferien kommen bestimmt.

Muss zum Glück heute nichts mehr vorbereiten, habe morgen Seminar.

Der Mittwoch nachmittag ist also immer mein freier Tag sozusagen.

Freitag nachmittag geht's auf die Didacta, ist bei mir fast vor der Haustür und somit Pflicht. Vielleicht gibt's dort ja die Bücher mit dem, was wir alle suchen, also fertigen Unterrichtsausarbeitungen, am besten gleich auf CD-ROM, dann kann man sie bei Bedarf noch etwas tunen.

Mach' nicht zu lange.

Viele Grüße.

Super-Lion

---

### **Beitrag von „Forsch“ vom 3. März 2005 19:27**

Angefangen hab ich am 01.02. Direkteinstieg find ich seehhhrr passend. Werd ich mal bei passender Gelegenheit irgendwo fallen lassen ...

Mittelmäßigkeit wird wohl die nächsten rund 2 Jahre die Devise bleiben, und ich fürchte auch noch darüber hinaus. Ich baue darauf, dass ich in den nächsten Monaten bzw Jahren das Handwerkszeug lerne, um mir meinen eigenen Weg zu suchen. es ist wohl stark anzunehmen, dass es auch immer wieder Rückschläge geben wird. Aber, darum kümmere ich mich, wenn es

soweit ist.  
Gruß , Forsch

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 3. März 2005 22:14**

Und wieviel Stunden selbstständigen Unterricht hast Du bereits?  
Das klingt ja bei Dir richtig ernst?

Mir reichen schon, wie gesagt, meine 10.

Wie machst Du das?????

Gruß  
Super-Lion

---

### **Beitrag von „Forsch“ vom 4. März 2005 10:45**

Ich unterrichte 18 Stunden, davon 6 mit nem Kollegen, der mich ein bißchen an die Hand nimmt.

Tja, wie mach ich das....??? Weiß nicht.... Irgendwie .... So gut es geht....  
Ich versuche schnell und konzentriert zu arbeiten und vorzubereiten. Bei mir ist eigentlich weniger die Stundenvorbereitung das Problem, sondern vielmehr das Fachliche. Heute halte ich eine Stunde zu temperaturabhängigen Widerständen. Wirklich ein nettes Thema und auch richtig ergiebig. - Aber wann hab ich das zuletzt gemacht ??? Vor 10, 12 Jahren vielleicht.... D.h. ich habe locker 2h damit verbracht mir die Hintergründe anzulesen.

Im Moment bin ich ja noch in der Probezeit (1/2 Jahr) und aktuell habe ich den Eindruck, dass ich ein wenig beobachtet werde. So nach dem Motto: "Zeigen sie mir doch mal ihr Arbeitsblatt. Aha, das machen sie also gerade." Das macht natürlich auch noch ein bißchen Druck, weil ich versuche auf solche Fragen und Aufforderungen immer halbwegs vorbereitet zu sein.

So, jetzt geh ich alle Fenster in der Klasse aufreißen, damit das da gleich schön kalt ist ... 😅  
Gruß, Forsch

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 4. März 2005 20:25**

Hallo Forsch,

ist der Direkteinstieg in NRW so direkt? 18 Stunden?

Ich hatte im ersten Halbjahr 8 Stunden selbstständigen Unterricht, also zugewiesene Klassen, 2 Stunden begleiteten Unterricht, also jemand sitzt hinten drin und jede Menge Hospitationen.

Aber das hat mich wirklich genug gefordert.

Seit diesem Halbjahr hab' ich nun 10 Stunden, die 2 neu dazugekommenen Stunden sind aber nicht ganz so wild, ich teile mir eine Doppelstunde freitags mit meinem Mentor, also eine Woche macht er, die andere Woche mache ich Unterricht und dann hab' ich noch meine "Lieblingsklasse" im Stützunterricht. Hierauf muss ich mich nicht allzu doll vorbereiten, da ich da entweder das fertig mache, was ich im Unterricht nicht geschafft habe bzw. ich bekommen Material von meinen Kollegen, die auch nicht ganz mit ihrem Stoff durchgekommen sind.

Aber langweilig ist's mir selbst mit 10 Stunden definitiv nicht. Ich bin jeden Tag von 7 bis 13.00 bzw. 15.00 Uhr in der Schule, fahre dann heim und setze mich meist direkt an den Schreibtisch. Vielleicht habe ich aber auch einfach zu viel Zeit für die Vorbereitung, denke ich manchmal.

Wenn man einfach weniger hat, geht's ja irgendwie auch. 

Hut ab, dass Du trotzdem schon 18 Stunden unterrichtest.

Die Probezeit ist bei mir eigentlich schon rum, mein Rektor hat seine Beurteilung schon geschrieben und sie mir auch gezeigt. Meine beiden Fachleiter aus dem Seminar waren da und auch zufrieden. Wird alles nicht so heiß gegessen, wie's gekocht wird.

Aber es stimmt schon. In der Probezeit muss man ein bisschen mehr tun und Einsatz zeigen, hab' ich so das Gefühl. Meine Mentoren wollen eine Verlaufsplanung, ein Tafelbild, Arbeitsblätter etc. sehen. Und Arbeitsblätter sollten schon professionell aufgemacht sein, also eingescannte Fotos etc. und das dauert auch immer.

Keine Panik, Du packst das schon, da bin ich überzeugt.

Und wenn's mal wieder nicht so toll läuft, können wir uns ja auch wieder gegenseitig unser Leid klagen.

Viele Grüße und ein schönes Wochenende

Super-Lion